

GFS-Rahmen am RBG¹

Formen von GFS

- ▶ Präsentation/Referat Darstellung eines Sachverhaltes für ein Publikum mit mündlichem Vortrag, Fragen/Gespräch dazu, Tafel/OHP/ppt/Handout
- ▶ experimentelle GFS in den Naturwissenschaften: Versuchs demonstration/-beschreibung mit Erläuterung, Dokumentation o.ä.
- ▶ praktische Arbeit z.B. in Kunst, Musikvorspiel, kreative Schreibaufgabe, Inszenierung, Gestaltung einer Unterrichtsstunde, Interview/ Umfrage
- ▶ Projekt z.B. Standardablauf SMV-Tage, Teilnahme an Model United Nations oder an Wettbewerben, Vorbereitung einer Exkursion
- ▶ schriftliche Hausarbeit Ausarbeitung eines Sachverhaltes ohne mündlichen Vortrag, z.B. Facharbeit, Dokumentation, Portfolio, Website

Vereinbarung zur GFS-Form Präsentation/Referat

Bei der GFS-Form Präsentation/Referat dauert der Vortrag 10 bis 15 Min., der bewertete Teil der anschließenden Fragen/des anschließenden Gespräches dazu dauert maximal 10 Min.

In Kl. 7 entfällt der benotete Teil der anschließenden Fragen/des anschließenden Gespräches. In Kl. 7 gibt es eine Textvorgabe durch Lehrer/in (z.B. aus dem Lehrbuch, Kopien aus anderen Büchern, zu lesendes Werk); Fachlehrer/in greifen ggfs. korrigierend und unterstützend ein.

Die Schüler/innen der Klassen 7 werden im Rahmen des SMS-Tags in die GFS- Form Präsentation/Referat eingeführt; dabei geht es vor allem um den Zweck dieser GFS-Form und um die Auswertung von Materialien. Dies wird in Deutsch durch die UE „Sachtexte verstehen und erfassen“ in Kl. 7 und durch die UE „Referate vorbereiten, gestalten und halten“ in Kl. 8 unterstützt.

Ab Klasse 8 wird der Einsatz der Fertigkeiten aus „Präsentieren und Rhetorik“ erwartet (u.a. Blickkontakt, Körperhaltung, Adressatenbezug, freier Vortrag, evtl. Stichworte auf Moderationskärtchen, kein Vorlesen oder Auswendiglernen).

Der Schüler legt dem Lehrer vorab den Entwurf einer Ergebnissicherung von maximal einer DIN-A4- Seite vor (z.B. Handout, Thesenpapier, Tafelanschrieb, Folie).

Die GFS-Form Präsentation/Referat wird schriftlich bewertet, und zwar mit einem Beurteilungsbogen oder mit einem ausformulierten Kommentar auf der Grundlage der Bewertungsrichtlinien, die die Fachkonferenzen vereinbart haben. Wenn in einer Präsentation/einem Referat das gestellte Thema vollständig verfehlt wird oder der Inhalt plagiiert ist, wird sie insgesamt mit „ungenügend“ bewertet.² Die Fachkonferenzen vereinbaren außerdem Regelungen für weitere Formen von GFS (siehe oben).

Organisation

Anmeldung der GFS Kl. 7 bis 10 über das Tagebuch, darin ist eine Klassenliste mit Spalten für Fach, Lehrer/in, geplantem Termin, Thema, Form der GFS, Abzeichnung bei Anmeldung, Vorbesprechung³, Durchführung mit Nachbesprechung; bei der Vorbesprechung werden die S. über Anforderungen und Bewertungsmaßstäbe informiert. Koordination durch das Klassenlehrerteam, welches nach Abschluss der Anmeldungen eine Sicherungskopie anfertigt. Thema und Form der GFS müssen zum Unterricht passen, die Entscheidung trifft der/die Fachlehrer/in.

GFS-Anmeldeschluss: 1. Dezember (nur für Klasse 7: bis Weihnachten). Wenn dieser Termin unentschuldig versäumt wird, legt das Klassenlehrerteam nach Absprache mit den Fachlehrer/innen fest, in welchem Fach die GFS abzuleisten ist.

¹ GLK vom 2.12.10, 3.3.11 und 8.12.11. - Dieser GFS-Rahmen am RBG und die Bewertungsrichtlinien der Fächer sind auf dem Lehrertauschordner und auf dem Schultauschordner abgespeichert unter „GFS“.

² Die Schule hat für den Seminarkurs ein Programm „Plagiatfinder“.

³ S. melden sich selbstständig spätestens zwei Wochen vor dem geplanten Termin bei Fachlehrer/in; dabei werden u.a. die benötigten Medien geklärt. Die S. müssen sich also den geplanten Termin notieren.

